

Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen AG 1
Tel. 056 • 619 91 11
Fax 056 • 622 19 07

Einwohnerrat

5610 Wohlen

Wohlen, 16. Dezember 2002

Bericht und Antrag 10037

Konzept für die Schulleitung Wohlen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Die Veränderungen in der Gesellschaft, welche sich auch in der Schule widerspiegeln, fordern neue Wege und Mittel. Die Anforderungen an die Schule, d.h. Lehrkräfte, Rektorate und Schulpflegen und damit die, vor allem zeitlichen, Belastungen, sind in den vergangenen Jahren unaufhaltsam gestiegen. Diesen Veränderungen muss sich die Schule stellen und entsprechend reagieren. Geleitete Schulen gelten als erfolgsversprechende Antwort auf die zunehmenden gesellschaftlich bedingten Belastungen, mit denen die Volksschule konfrontiert ist.

Vor dem Hintergrund der stark veränderten Rahmenbedingungen setzte sich die Schulpflege im Februar 2002 das Ziel, die Schulleitung in Wohlen mit Beginn des Schuljahres 2003/04 konzeptionell einzuführen.

Am 13. Juni 2002 orientierte die Schulpflege Einwohnerrat, Gemeinderat und Lehrerschaft über das Vorhaben in der Aula des Junkholzschulhauses. Am gleichen Tag reichte die Fraktion CVP/CSP/JCVP die Motion 10027 betreffend Einführung der Schulleitungen an den Wohler Schulen auf den Beginn des Schuljahres 2003/2004 ein. Diese Motion wurde an der Einwohnerratssitzung vom 26. August 2002 mit 21 : 16 Stimmen erheblich erklärt.

Die Schulpflege setzte eine Arbeitsgruppe ein. Diese stand unter der Leitung des Schulpflegepräsidenten und setzte sich aus Vertretern und Vertreterinnen von Schulpflege, Rektoraten, Schulsekretariat und Gemeinderat sowie einem externen Fachberater zusammen.

Sie hat ein Konzept erarbeitet, welches aufzeigt, wie und mit welchen Mitteln sie eine professionelle und zukunftsgerichtete Führung der Schule Wohlen realisieren will. Dies zur Sicherung einer weiterhin qualitativ sehr guten Schule in der Gemeinde Wohlen, der grössten Schulgemeinde im Kanton Aargau. An zwei Sitzungen hat eine politisch und fachlich breit abgestützte Begleitgruppe das Konzept kritisch begutachtet.

An seiner Sitzung vom 10. Dezember 2001 hat der Einwohnerrat einstimmig einen Kredit von Fr. 150'000.00 (pro-rata-Betrag Februar – Dezember 2002) für zusätzliche Entlastungsstunden für die Rektorate der Volksschule bewilligt. Damit wurde ein erster wichtiger Schritt für die Qualitätssicherung an der Schule Wohlen getan. Damals kam klar zum Ausdruck, dass es sich dabei nur um eine kurzfristige Notlösung handeln konnte.

Der Entscheid zur Einführung von professionellen Schulleitungen in Wohlen ist der nächste, notwendige und zukunftsgerichtete Schritt.

2. Konzept für die Schulleitung Wohlen

Da sich die bisherige dezentrale Struktur bewährt hat, wird sie beibehalten. Das Konzept sieht somit vor, dass an Stelle der heutigen Rektorate mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in den einzelnen Schulhäusern Schulleitungen treten, welche die operative Führung der Schule vor Ort übernehmen. Ihnen werden neben den administrativen Aufgaben, für welche sie eigene Sekretariatskapazitäten erhalten sollen, zusätzliche Aufgaben der Personalführung und der pädagogischen Leistung übertragen. Sie erhalten mehr Kompetenzen und tragen mehr Verantwortung. Diese Erweiterung der Aufgaben erfordert zusätzliche Arbeitszeit, was mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Die operative Gesamtleitung der Schule wird von der Schulleitungskonferenz wahrgenommen. Die zusätzlich anfallenden Kosten sind durch die Gemeinde zu übernehmen. Das Konzept liegt diesem Antrag bei.

3. Reduktion der Mitgliederzahl der Schulpflege

Das Konzept sieht vor, dass über eine Reduktion der Mitgliederzahl der Schulpflege diskutiert werden muss, und zwar frühestens auf das Ende der laufenden Amtsperiode hin. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass diese Diskussion jetzt stattfinden muss. Mit der Einführung der Schulleitung wird die Schulpflege entlastet, indem sie sich auf die strategische Führung der Schule konzentrieren kann. Der Gemeinderat beantragt deshalb die Reduktion der Mitgliederzahl der Schulpflege auf sieben. Aus praktischen Gründen, aber auch um eine sorgfältige Einführung der Schulleitung zu gewährleisten, soll die Reduktion auf die nächste Amtsperiode hin erfolgen.

Die Reduktion der Mitgliederzahl der Schulpflege erfordert eine Änderung der Gemeindeordnung.

4. Finanzielle Konsequenzen

Die Einführung des vorgeschlagenen Schulleitungsmodells hat für die Gemeinde Wohlen finanzielle Konsequenzen. Nebst den bisherigen Leistungen durch den Kanton und die Gemeinde, welche diese weiterhin erbringen, sind jährlich folgende zusätzlichen Mittel notwendig:

	bisher Fr.	neu Fr.	Veränderung Fr.
Schulleitung Volksschule	489'520.00	860'740.00	+ 371'220.00
Schulleitung HPS	0.00	11'476.00	+ 11'476.00
Rektoratsentlastung Kindergarten	9'661.60	28'554.00	+ 18'892.40
Total	499'181.60	900'770.00	+ 401'588.40

Die bestehende räumliche und technische Infrastruktur wird soweit wie möglich genutzt. Für die notwendige Erweiterung dieser Infrastruktur fallen gestaffelt weitere Kosten an, welche mit dem Voranschlag 2004 beantragt werden.

5. Finanzplan

Für das neue Schulleitungskonzept sind im Finanzplan 2002-2006 ab dem Jahr 2003 zusätzlich Fr. 250'000.00 eingesetzt.

6. Zuständigkeit

Gemäss § 6 Ziff. 5 der Gemeindeordnung müssen Beschlüsse des Einwohnerrates, die jährlich wiederkehrende Verpflichtungen von über Fr. 150'000.00 zur Folge haben, den Stimmberechtigten zum Entscheid vorgelegt werden. Ebenso untersteht die Anpassung der Gemeindeordnung (Änderung der Mitgliederzahl der Schulpflege) dem obligatorischen Referendum.

Der Beschluss über die Einführung der Schulleitung untersteht somit der Urnenabstimmung.

7. Fazit

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das vorliegende Konzept unserer Schule angepasst und für Wohlen die beste Lösung darstellt. Es basiert auf Bewährtem, passt sich aber auch an die neuen Verhältnisse an. In dieses Konzept wurden auch die Erfahrungen anderer kleinerer und ähnlich grosser Gemeinden miteinbezogen.

Der Gemeinderat wird sich dafür verwenden, dass künftige Entwicklungen des Konzeptes den Verhältnissen angepasst erfolgen und finanziell verantwortbar sind. So ist er insbesondere der

Meinung, dass die angedeutete Möglichkeit der zusätzlichen Anstellung eines übergeordneten Geschäftsleiters bis auf weiteres kein Thema sein kann.

8. Antrag

1. Der Einführung einer „Schulleitung Wohlen“ gemäss Konzept sei zuzustimmen.
2. Die mit der Einführung der Schulleitung verbundenen zusätzlichen Kosten von jährlich Fr. 402'000.00 seien zu bewilligen.
3. 5 Ziff. 3 der Gemeindeordnung sei in dem Sinn zu ändern, dass die Schulpflege ab Amtsperiode 2006/09 aus sieben Mitgliedern besteht.
4. Die Motion 10027 der CVP/CSP/JCVP betreffend Einführung der Schulleitungen an den Wohler Schulen auf den Beginn des Schuljahres 2003/2004 sei als erledigt zu erklären.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen

Walter Dubler, Gemeindeammann

Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Schulpflege
- Presse

**Beilagen auf der Gemeindekanzlei erhältlich
per Email gemeindekanzlei@wohlen.ch
oder Tel. 056 / 619 92 05:**

- Konzept für die Schulleitung Wohlen
- Funktionendiagramm